

Inhalt

A. Transporte nach Großbritannien und auf die Kanalinseln	1
B. Fallbeispiel	2
C. „Auf einen Blick“	3
D. Über den Autor	3

A. Transporte nach Großbritannien und auf die Kanalinseln

Von Beginn an war England die Rennstrecke von STERAC. Wir bieten tägliche Transporte nach Großbritannien und Irland an, egal ob Komplettladungen, Teilladungen oder Sammelgut. Innerhalb weniger Tage sind die Güter an Ort und Stelle. Dies gilt für das Festland, wie auch für die dazugehörigen Kanalinseln, die auch von unserem Großbritannien Team für Großbritannien Transporte betreut werden.

Jersey ist, wie die anderen Kanalinseln, weder ein Teil des Vereinigten Königreiches noch eine Kronkolonie, sondern als Kronbesitz direkt der britischen Krone unterstellt. Die Kanalinseln insgesamt sind aus diesem Grund gesonderte Rechtssubjekte und nicht Teil der Europäischen Union (EU), werden aber in Handels- und Zollfragen wie ein Teil der EU behandelt. Allerdings gehört Jersey nicht zum europäischen Steuergebiet für Verbrauchs- und Mehrwertsteuern, weshalb bei Einfuhren aus Jersey in die EU die Einfuhrumsatzsteuer beim Zoll zu entrichten ist.

B. Fallbeispiel

In diesem besonderen Fall ging es um eine Lieferung von lebenden Pflanzen auf der Kanalinsel Jersey mit Fixtermin Zustellung. Wir haben eine Komplettladung von Norddeutschland nach Jersey gebracht und durch die Besonderheiten der Kanalinseln und das dazugehörige Steuerrecht, haben wir auch die Zollabwicklung für den Kunden übernommen und abgewickelt.

STERAC hat die Zolldokumente vorbereitet und an das Zollamt in Oldenburg gegeben zur Abfertigung. Die Sendung wurde dann verzollt und ging weiter in den Verschiffungshafen Rotterdam (Niederlande) und von dort per Fähre nach Felixstowe (Großbritannien). Die Lieferung wurde dann weiter per LKW über das britische Festland nach Portsmouth gefahren.





In dem Hafen von Portsmouth ging es dann weiter per Fähre nach Jersey. Besonderheit auf Jersey ist, dass dort keine LKW mit 40 Tonnen zulässiges Gesamtgewicht verkehren dürfen (außer mit besonderer Betriebserlaubnis), sodass im Hafen die Fracht auf kleine Fahrzeuge verteilt werden musste. Auch diese Verteilung musste von der Großbritannien Abteilung geplant werden. Es gibt auch eine Fährverbindung über Frankreich nach Jersey, doch da wir hier an einem bestimmten Fixtermin die Ware auf der Insel anliefern mussten, haben die Disponenten den Weg über Großbritannien gewählt. Eine weitere Schwierigkeit war, die Laufzeit so kurz wie möglich zu halten, da lebende Pflanzen geladen worden waren. Von Ladestelle bis Anlieferung inklusive zwei Fährfahrten haben wir nur 4 Tage Laufzeit benötigt. Die Pflanzen sind einwandfrei und pünktlich beim Empfänger gelandet.

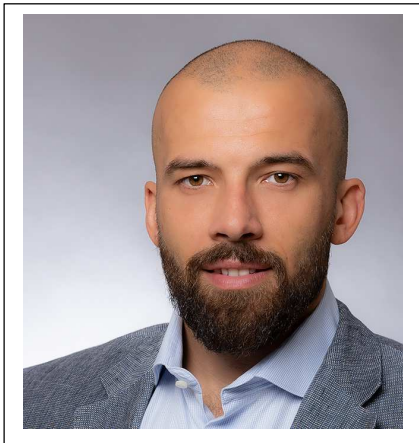
Bei STERAC haben die Großbritannien Disponenten und die Zollabteilung Hand in Hand gearbeitet und für einen reibungslosen Ablauf gesorgt. Die Sendung wurde pünktlich und unversehrt zugestellt.



C. „Auf einen Blick“

- Versandgrößen: Teilladungen, Komplettladungen und Stückgut
- Mehrmals tägliche Abfahrten
- Verschiedenste Güter, ob Gefahrgut, Überlänge oder hoher Warenwert können ohne Einschränkungen schnell an Ort und Stelle sein.
- Bis zu 28.999 kg an Zuladung im kombinierten Verkehr (komplette STERAC-Flotte)
- Anhaltende Kommunikation mit allen Beteiligten – Kunde, Kraftfahrer und Empfänger ggf. sogar via Datenaustausch
- Muttersprachler sorgen für beste Kommunikation
- Kompletter Transport mit GPS-Überwachung
- Avisierungs-/Einbuchungsservice
- 24 h Erreichbarkeit durch Notfall-Nummern
- Diebstahlschutz für die Transporte nach England und Irland dadurch, dass die STERAC Trailer standardmäßig mit Schlitzschutzplane ausgestattet sind.

D. Über den Autor



Name: Philipp Sanftleben

Position: Bereichsleitung Großbritannien / Irland

Im Unternehmen: Seit 2003

Experte für: Großbritannien und Irland Transporte

Kontaktdaten:

Tel: +49 40 737 500 - 100

E-Mail: p.sanftleben(at)sterac.de

